

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 122. Donnerstag, den 1. Mai 1828.

Willkommen lieber Mai.

Stehet der Stadt umwoblene Zinnen!
Hier, wo Mai und Lieb' euch ruft,
Athmet schöne Schäferinnen,
Athmet frische Maientluft!
Irrt mit euren Sonnenhütchen
Auf die Frühlingsflur hinaus;
Singt ein fröhlich Maientiedchen,
Pflücket einen Blumenstrauch!

So sang Hölty 1772.

Was er sang, fand er auch nur mehr in der Dichterwelt. Allein, es war einmal die Zeit, wo die Feier des Maies so genau beobachtet wurde, wie die jedes andern Festes. Heinrich VIII. z. B. zog allemal am 1sten Mai hinaus, „um Maier oder Hagebuschgesträuche zu holen. Seine Gnaden waren reich geschmückt, die Ritter, Knappen und Edeln, in weißen Atlas, die Wachten und Pagen in weißer Sarsche. So zog Jedermann mit Bogen und Pfeilen in den Wald hinaus, und in gleicher Weise, aber mit einem grünen Zweige auf dem Barett, wieder heim nach Hofe.“

Diese Feier des Maies, welche jetzt fast ganz vergessen ist, wurde damals von allen Ständen streng beobachtet. Man schmückte Kirchen und Häuser mit Zweigen und Blumen, die im nahen Walde geholt waren. „Am Maientage,“ schreibt ein Zeitgenosse Heinrichs VIII. „geht Jedermann Morgens gern auf die schönen Wiesen und in die grünen Wälder, seine Lebensgeister an dem Geruche der

süßen Blumen und dem Gesange der Vögel zu erfrischen, die Gott nach ihrer Art preisen.

Londons Bürger waren damals noch nicht so, wie jetzt, von allen ländlichen Freuden durch den Umfang ihrer Stadt abgeschnitten. Sie konnten schnell den geräuschvollen Schranken ihrer Straßen entkommen, und die Freuden eines Maimorgens genießen, die durch den Umtausch des Lärmens gegen die Ruhe, der Arbeit gegen ländliche Feste noch erheiternder wurden. Manchmal vereinten sich gleich mehrere Kirchspiele ihre Maier zu holen. Sie wählten einen Maierherren und eine Maierdame, die den Vorsitz bei den Spielen führten. Der ganze Tag ging dann mit Tanzen, Bogenschützen und andern Freuden hin. Wenn der Abend kam, zündeten sie Freudenfeuer an, und führten Pöffen auf.“ Auch in Deutschland müssen vor alters am 1sten Mai solche Lustbarkeiten gewesen seyn. So schreibt die Freiburger Chron. z. B. S. 672 vom Jahr 1643. „Den 1sten Mai war es noch ziemlich kalt und mußten die Soldaten in der Quarnison, als sie ihr gewöhnlich Maierfest celebrirten, anstatt der Maier grüne Danner stecken.“

Was war dies wohl für ein Ding?

1557 besuchte Churfürst August mit seiner Gemahlin Anna und vielen hohen Perso-

nen die Stadt Freiberg. Sie wurden köstlich vom Rathe bewirthe, und damit es desto früher zuginge, haben sich „der fürnehmsten Rathsherrn Töchter aufs zierlichste vermaskeradet und sind die Weiber in hohen Judenhütten mit Flammen, wie auf dem sächsischen Wappen zu schauen, — in die Tafelstuben hineingetreten, und haben der Herrschaft eine Mummenschanze gebracht. — Die Mummenschanze hat die Wolf Hofarthin getragen.“ Hier entsteht billig die Frage: was sind „die hohen Juden-

hütten (Hüte?) mit Flammen,“ und was ist die „Mummenschanze.“ Eine Maske, eine Verkleidung scheint nicht darunter zu verstehen zu seyn, denn die übrigen Weiber und Töchter gingen ja alle „aufs zierlichste vermaskeradet,“ und „brachten der Herrschaft eine Mummenschanze,“ welche von der Wolf Hofarthin getragen wurde. Wer die beiden Fragen beantwortet, soll auch erfahren, daß das Ding in den Freiburger Annalen, S. 269 steht. Sie erschienen 1653.

Redakteur und Verleger D. A. K. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1sten Mai: der politische Zinngießer.

Das für heute angelegte Schauspiel: „der Löwe von Kurdistan“ kann eingetretener Hindernisse wegen nicht gegeben werden.

Anzeige vom Metamorphosen-Theater. Heute, den 1sten Mai: Der italienische Graf aus Deutschland; zum Nachspiel: ein großes Kunst-Ballet; zum Beschluß: die Retirade der Franzosen bei der Schlacht bei Leipzig.

Freitag, den 2ten Mai: Doctor Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt. Schauspiel in 3 Acten.

Der Schauplatz ist an Herrn Reimers Garten, in der Bude.

Gebrüder Lorgie und Comp.

Bekanntmachung. Daß ich mit meinem so seltenen Glendthiere alhier angekommen bin, nebstdem ich auch noch andere lebende besondere Thiere, wie auch ein bedeutendes Naturalien-Cabinet aus allen Reichen der Natur bestehend, welches noch mehr als 2000 Gegenstände enthält, vermittelst obrigkeitlicher Bewilligung, diese Messe hindurch zu zeigen die Ehre habe, solches mache ich hierdurch einem verehrten Publikum ergebenst bekannt. Eintrittspreis ist à Person 4 Gr.; Diensthofen und Kinder zahlen die Hälfte. H. Berino.

Anzeige für das kaufmännische Publikum.

Der Rathgeber bei den vorzüglichsten Geschäfts- und Handelsangelegenheiten für Manufakturisten, Fabrikanten, Handelsleute, Krämer, und alle, welche Handelsgeschäfte betreiben ic. In Verbindung sachverständiger und erfahrener Kaufleute, herausgegeben von G. C. Claudius und Dr. Th. Friedleben. Zweite umgearbeitete und sehr verbesserte Aufl. 2 Theile, 8. Leipz., b. A. Wienbrack. Preis 1 Thlr. 20 Gr.,

wofür es in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Dieses, von berühmten Verfassern herausgegebene Werk kann eine wahre kaufmännische Encyclopädie genannt werden, wie das aus nachstehendem Inhalts-Verzeichnisse zu ersehen. — Die 1ste Abtheil. enthält ein kleines kaufmännisches Wörterbuch, oder Erklärung der eigenthümlichen und gebräuchlichsten Ausdrücke, deren sich die Kauf- und Handelsleute bei ihren Geschäften bedienen; dann ein Anhang von einigen, in der Sprache des täglichen Umgangs noch üblichen fremden Wörtern und Redensarten nebst ihrer Verdeutschung und Erklärung. Die 2te Abtheil.

eine Anleitung zum kaufmännischen Briefwechsel, nebst Beispielsammlung. Vorerinnerung über die Schreibart überhaupt und über die gute Schreibart insbesondere. — Ueber Abfassung kaufmännischer Geschäftsbriefe. — Wohlstands- und Vorsichtsregeln, welche man bei dem Außern der kaufmännischen Geschäftsbriefe zu beobachten hat. Die 3te Abtheil.: Anweisung zu allen wichtigen kaufmännischen Aufsätzen. Ferner Cessionen, Uebergabungs- und Abtretungsscheine; von Reversen, Vollmachten, Schuldverschreibungen; von Courszetteln nebst Erklärung der in den Courszetteln gewöhnlichen Abkürzungen. Einige Wechselrechnungen. Logarithmische Tabelle zur Berechnung der Carl'sor, Mark'sor, Laub- und Kronenthaler in Leipziger W. S. Verzeichniß der Münzen, Maße und Gewichte der vorzüglichsten europäischen Handelsörter etc.

Der selbstbelehrende doppelte Buchhalter, oder vollständige Anweisung zur leichtern Erlernung des italienisch-doppelten Buchhaltens, von Berghaus. 3te Aufl. gr. 8. Leipzig, Wienbrack 2 Theile. 3 Thlr.

Dies Werk hat sich klassisches Verdienst erworben. Es wäre überflüssige Arbeit, es bei einer 3ten Auflage noch besonders empfehlen zu wollen.

Die solide Handlung en detail,

oder

Theoretisch-praktische Anweisung, wie die Bücher einer Waaren-Handlung en detail nach doppeltem italienischer Buchhaltungsart geführt werden können. Von M. Heinemann. Zweite umgearbeitete und sehr verbesserte Auflage. Preis gebestet 12 Gr.

Literar. Anzeige. Folgende interessante Schrift ist so eben in der Wild'schen Verlagsbuchhandlung zu Naumburg erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leben und Leiden des Joseph Victor, eines gebornen Leipzigers. — Er war Zeitgenosse der französischen Revolution; Soldat unter Napoleon in Aegypten; türkischer Sklav in Aegypten, Arabien und Syrien; ägyptischer Marinesoldat bei Navarino, und jetzt wieder in seinem Vaterlande. Nebst zwei colorirten Abbildungen. Preis 5 Gr. oder 6 Sgr. 3 Pf.

Für die Wahrheit dieser Lebensbeschreibung bürgt die treuherzige Manier, in der Joseph Victor uns seine Geschichte erzählte, dafür bürgen seine Pässe, so wie die Wunden und Brandmaale, die er jetzt, nachdem er wieder über Naumburg nach Leipzig zurückgekehrt ist, noch an sich trägt. Wir haben also nicht nöthig, zur Empfehlung des Werckchens etwas Weiteres hinzuzusetzen. Der Inhalt selbst nur kann es empfehlen.

Literar. Anzeige. In allen Buchhandlungen Deutschlands ist wieder zu haben:

Der Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlase,

oder faßliche Anweisung, den Beischlaf so auszuüben, daß der Gesundheit kein Nachtheil zugesügt, und die Vermehrung des Geschlechts durch schöne, gesunde und starke Kinder befördert wird, nebst einem Anhange, worin die Geheimnisse des Geschlechts und der Zeugung des Menschen erklärt sind etc., von D. G. W. Becker. 10te, verbess. und vermehrte Aufl. 8. geh. 12 Gr.

Literar. Anzeige. Im Verlage des Verfassers ist vor Kurzem erschienen und bei demselben (Hainstraße Nr. 204), so wie durch alle Buchhandlungen zu haben:

Elze, J. L., Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, oder der selbstlehrende Rechner für Erwachsene aller Stände. 404 Seiten. 1 Thlr.

Dieses Werk zeichnet sich durch Deutlichkeit und Verständlichkeit in Beschreibung der Regeln und Rechnungsarten vorzüglich aus, weshalb ein Jeder das Rechnen daraus leicht und gründlich

erlernen kann. Die Aufgaben sind nach allen deutschen Münzsorten berechnet. Inhalt: die vier Species der Rechenkunst mit ganzen Zahlen, gemeiner und Decimalbruch, Lehre der Gleichungen, gerade und umgekehrte Regel de Tri, Coeci, Falsi, Agio, Zins, Vermischungs- und Gesellschafts-Rechnung, gerade und umgekehrte Regel quinque, septem &c.

Literarische Anzeige.

S. C. Claudius und M. Klette allgemeiner Briefsteller, nebst einer kurzen Anweisung zu den nöthigsten schriftlichen Aufsätzen für das gemeine bürgerliche Geschäftsleben. Ein Handbuch zum Selbstunterricht für die mittlern und niedern Stände.

Auch unter dem Titel:

Nützliche, auf alle fast erdenklichen Fälle eingerichtete Briefe u. s. w., nebst einer ausführlichen Anleitung zu verschiedenen andern schriftlichen Aufsätzen, als Bekanntmachungen in die öffentlichen Blätter, Wechselbriefen, Assignationen, Obligationen, Contracten, Vollmachten, Zeugnissen u. s. w. 15te neu bearbeitete Auflage. 8. Leipzig, bei **A. Wienbrack**. Preis für 38 Bogen 18 Gr.

Wenn auch nicht schon der schnelle Absatz dieses, seinen Zweck völlig entsprechenden, sehr gemeinnützigen und daher längst geschätzten Handbuchs empföhle, so würde dessen Wohlfeilheit dieses thun; denn es ist unter den vielen deutschen Briefstellern der wohlfeilste und auch unstreitig einer der vorzüglichsten, weil er alles leistet, was Geschäftsmänner sowohl, als Ungeübtere, für die er eigentlich bestimmt ist, von einem solchen Hülsbuche fordern können. Eine Aufzählung seines reichhaltigen Inhalts kann hier nicht gegeben werden; es wird genug seyn, zu bemerken, daß nicht nur 291 auf fast alle vorkommende Fälle eingerichtete Musterbriefe und mannichfaltige Schemen u. s. w., wie auch ausführliche Anweisung zu Titulaturen &c. sich in ihm befinden.

Anzeige. Bei **Cosmar & Krause** in Berlin ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands (Leipzig, bei den Herren **Steinacker & Hartknoch** im schwarzen Bret) zu haben:

M. G. Saphir und Berlin.

Preis 2 Gr.

(Der Ertrag dieser geistreichen Schrift ist zum Besten des Fonds für sittlich verwahrloste Kinder in Berlin.)

Concert-Anzeige. **Johann Hinde**, Tonkünstler aus Wien, wird Montag, den 5ten Mai, ein Concert im Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben, worin er sich auf dem Contrabaß hören lassen wird. Dem **Grabau**, Herr **Binder**, der junge Herr **Anton Walenstein** aus Dresden, und Herr **Promberger** aus Wien mit seinem neuersundenen Tasteninstrument **Sirenion**, haben die Gefälligkeit, den Concertgeber gütigst zu unterstützen.

Billets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren **Probst**, **Hofmeister**, **Wilhelm Härtel** und am Concerttage an der Casse zu haben.

Der Anfang ist um 7 und das Ende um 9 Uhr.

Merfantilische Lehr- und Erziehungsanstalt

am

Lößnitzgrund unweit Dresden.

Die Direction obiger Anstalt macht es sich zur Pflicht, die bei gegenwärtiger Nothe in Leipzig versammelten Familienväter, die eine rein-kaufmännische Erziehung ihrer Söhne beabsichtigen, auf den fortwährenden Flor dieses Instituts aufmerksam zu machen. Auswärtige Anfragen werden pünktlich beantwortet von

D. A. Serrius, Vorsteher der Anstalt.

Empfehlung. Die Buch- und Kunsthandlung

von Friedrich Fleischer,

Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaistraße,

empfehlte sich auch diese Messe mit einem wohl sortirten Lager von gebundenen und ungebundenen Büchern in deutscher, englischer, italienischer und andern Sprachen, Post- und Reisekarten, Zeichenbüchern, Vorschriften, Kupferstichen, Spielen und Jugendschriften.

Das lithographische Institut

von

Engelmann & Comp.,

in London, Paris und Mühlhausen,

hat sein in der Jubilatemesse 1827 inne gehabtes Locale, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 629, abgegeben, und ist diese Messe über

in Nr. 612, Grimma'sche Gasse, 1ste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarktes, dem großen Fürsten-Collegio gegenüber)

zu finden.

Es empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, so wie allen Freunden bildender Kunst, und den Herren Kunst- und Buchhändlern mit seinen bekannten Verlagswerken, die durch sehr bedeutende ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste, und bittet um geneigten Zuspruch. Vollständige Verzeichnisse aller sübrenden Artikel werden gratis ausgegeben. Der Besorgungen zwischen den Messen hat J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen, und wird Aufträge pünktlichst vollziehen.

Local - Veränderung.

Friedrich Haenel senior,

hat sein Lager von seidenen Waaren und seidenen Strümpfen, Shawls und Umschlagtüchern franz. Fabrik, in die erste Etage des Hansenschen Hauses, Catharinenstrasse Nr. 365, seinem bisher inne gehabten Gewölbe gerade gegenüber, verlegt.

Operateur Wolf Benschler, aus Köthen,

besucht diese Messe zum Erstenmale und empfiehlt sich einem resp. Publikum zu allen Hühneraugen-Operationen; indem er jedes Uebel dieser Art schnell und sicher heilt, verbindet er zugleich die größtmögliche Billigkeit. Sein Logis ist Nicolaistraße Nr. 746, im Bäckerhause eine Treppe hoch, bei Herrn Müller.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinnsbosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Roussel & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Unser Lager von Wachs-Packpapieren und Holländischen Briefpapieren ist wieder bestens assortirt.
Rudolph Förster & Comp.

Verkauf. Aus einer der ältesten und solidesten Weinhandlungen Hamburgs empfang ich folgende Weine, an echter, reiner, unverfälschter Waare, zum Verkauf in Commission, als:
Mallaga 14 Gr., Portwein 18 Gr., Dry Madeira 18 Gr., Malvasier Madeira 22 Gr., feinsten Jamaica-Rum 12 Gr. die Flasche.
Wm. Schüller.

Blumenverkauf. Wir haben eine Parthie ext. schöner gefüllter Georginen zum

Verkauf aus Holland bekommen, welche in Paqueten von allen Farben mit Namen billig verkauft werden, als 4 Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr., 6 Stück $2\frac{1}{2}$ Thlr., 12 Stück 5 Thlr.; *Feraria tygridia* 10 Stück 6 Gr., *Asclepias Tuberosa* 1 Stück 8 Gr.; *Amaryllis farinosissima* 1 Stück 2 Gr.; alles in schönen Exemplaren. Verschiedene Blumen-Saamen nach unserm Verzeichniss.
C. G. Eggert & Comp., Grimmasche Gasse Nr. 5 im Hofe.

Verkauf. Gut und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkommener Auswahl, verkauft zu den billigsten Preisen
Friedr. Aug. Krantzler, Tapezierer, Grimm. Gasse,
Plossens Haus Nr. 593.

Verkauf. Die ächten Bachschen oder Müllerbosen sind allein zu haben in Auerbachs Hof, Herrn Weickert gegenüber. Carl Gott. Bachs Wwe. und Sohn, aus Borna.

Pferd- und Wagen-Verkauf. Ein wenig benutzter verdeckter einspänniger Stuhlwagen, wo vier Personen bequem sitzen können, nebst einen achtjährigen gesunden fehlerfreien Braunen, steht im Gasthaus zum Thonberg billig zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt der Hausmann im Weinstock, auf der Petersstraße.

Naturalien-Verkauf.

Da vor einigen Tagen ein sehr bedeutender Transport von ausgezeichneten und zum Theil sehr seltenen amerikanischen Säugethieren, Vögeln und Amphibien und Schmetterlingen wieder angekommen ist, so verfehlen wir nicht sowohl hiesige als auch auswärtige Freunde der Naturgeschichte darauf aufmerksam zu machen. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß in unserm Naturalien-Cabinette eine große Anzahl von in- und ausländischen Naturalien, worunter auch sich ausgestopfte Fische, Conchylien, Vogelnester, Eier, präparirte Schädel und die bekannten französischen Thieraugen sich befinden, zu verhältnißmäßig billigen Preisen fortwährend zu haben ist. Durch reelle Bedienung werden wir das uns bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten wissen und bitten daher um geneigten Zuspruch.

Gebrüder Frank, Naturalienhändler, Roßplatz Nr. 903

Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen, auch Glaserport zu den billigsten Preisen.

J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,

beziehen diese gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem von allen Gattungen komplett sortirten Lager ledrerner Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen allerniedrigsten, billigsten Preise, als prompteste reellste Bedienung.

Ihr Stand ist am Markt unterm Rathhaus Nr. 34, bei Hrn. Heinrich Teucher jun.

Das Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,

empfehlen sich für diese Messe abermals, als auf das Vollständigste und Neueste assortirt, und empfang eine Parthie schöner Gemäldeuhren, Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik, wie auch andre ganz nett gearbeitete Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren, Damenuhren, Musiken in Dosen, als auch in Holz, zu den nur möglichst niedrigen Fabrik-Preisen, und im Einzelnen mit einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr.

Empfehlung.

Die Schrötersche Steingut-Fabrik von der Steiermühle bei Nossen (hier in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich auch zu bevorstehender Messe mit ihren, als dauerhaft bekannten, geschmackvoll gearbeiteten Artikeln; wobei sie zugleich reelle Bedienung und billige Preise verspricht.

Die Siegellack-Fabrik von Schwarz & Comp. in Leipzig,

Reichstraße Nr. 503,

ist diese Messe wieder mit einem bedeutenden Lager ihres bekannten Fabrikats assortirt. In der Papierhandlung des Herrn Liebeskind befinden sich ebenfalls sämtliche Sorten zur beliebigen Auswahl.

Johanne Christiane Löwe,

Nr. 775 an der Wasserkunst,

empfehlen sich ihren Gönnern und Freunden zu gegenwärtiger Messe mit ihren gefertigten Arbeiten in bester Auswahl, versichert reelle Bedienung, verbunden mit den billigsten Preisen.

Das neuerrichtete Meubles-Magazin

Place de Repos Nr. 981,

befindet sich in dem Stande, nicht nur eine große Auswahl sehr geschmackvoller, größtentheils in den feinsten Holzarten gearbeiteter Meubles, so wie andere Decorationen für Zimmer bestens empfehlen zu können, sondern nimmt auch stets Bestellungen auf dergleichen Gegenstände nach den mannigfaltigsten Zeichnungen und neuesten Erfindungen an. Es wird sich außerdem den hohen Herrschaften so wie dem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum durch besondere reelle, pünktliche und möglichst billige Bedienung empfehlen und dem gütig geschenkten Vertrauen stets zu entsprechen sich bemühen.

J. C. Wescher, Peitschen-Fabrikant von Barmen,

bezieht gegenwärtige Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Be-reiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von feiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditor Bonorands Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlen sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupstaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Risten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virgin-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in meinem seit 28 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden **Optisch-Opculistischen Institute zu Leipzig**, in der Grimmaschen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem **Optisch-Opculistischen Institute zu Leipzig** in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch **Gottfried Tauber**, Doctor d. Philos. und Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des **Opt.-Opcul. Instituts**. 6te vermehrte Aufl. Leipzig 1827, bei **Joh. Ambr. Barth** und im **Opt.-Opcul. Institute**. Preis 2 Gr. **M. Taubert.**

Cigarren-Ausverkauf

Eine Parthie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leichte als schwere, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454 eine Treppe hoch neben dem Heilbrunnen.

Maschinen-Spinnerei

Bei **Schild und Tuch**, liegen Muster von Kammwolle, Maschinen-Gespinnst von besonderer Schönheit, aus der Spinnerei von **Schedewitz** von Nr. 50 bis 85, zur Ansicht.

Das Lager von echt türkischen Shawls

befindet sich im Brühl Nr. 323, in der grünen Tanne, im 2ten Stockwerk, und versichert die reellste Bedienung.

Dr. G. W. Becker's Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, **B. Pollack's** fürs ganze Königr. Preußen patentirter Eichel-Chocolate, **C. Schlüssel's** R. S. concessionirter Frostsalbe, Hühneraugenseilen, Sichtsaffet, Injektions-sprizen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellbinden u. u., empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 1. Mai 1828.

M u s e u m.

Grimmasche Gasse, Nr. 4.

Cabinet de Lecture. Journaux français, allemands et anglais. Ouvert, tous les jours depuis 8 heures du matin, jusqu'à 8 heures du soir.

Gewölbe = Veränderung.

B. Mickelthwate aus Sheffield in England, vormals im Gewölbe auf der Catharinenstraße unter Mad. Dufours Haus, und jetzt in seinem neuen Locale, Reichsstraße Nr. 397, vom Böttchergäßchen rechts das zweite, in Herrn Reins Hause, 1 Treppe hoch,

empfehlte für diese Jubilate = Messe sein aufs beste assortirtes Lager Englischer kurzer Stahlwaaren, eigener Fabrik, bestehend in Tisch-, Desert-, Tranchir-, Rasir-, Taschen-, Feder- und Comptoirmesser; alle Sorten Scheeren, Lichtscheeren, Nähnadeln mit goldenen und silbernen Dehren, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; ferner ächte Engl. braune und weiße Windsor-Seife, alles zu den billigsten Preisen.

Wohlfeiler Theeverkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial = Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Halleische Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Verkauf in Masse. Da beschlossen worden ist, das hiesige Waarenlager der Handlung H. Mielle und Comp. aus Paris sofort in Masse zu verkaufen, so werden Alle, die zum Ankauf desselben geneigt seyn möchten, hierdurch aufgefordert, selbiges in dem Handlungslocal am Markte Nr. 1 in Augenschein zu nehmen und daselbst dem verpflichteten Administrator Hrn. Dupont ihre Gebote zu eröffnen, worauf eben daselbst nächsten Sonntag den 4ten Mai Mittags um 12 Uhr mit den Meistbietenden, unter Vorbehalt einzuholender oberverordneten Genehmigung, abgeschlossen werden wird.

Verkauf. Eine kleine Parthie Blumen, als auch plattirte Hestel, habe ich in Commission erhalten.
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Zwei gebrauchte Pianofortes stehen billig zu verkaufen, in der Fleischergasse im grünen Schilde Nr. 304, im Hintergebäude, zwei Treppen.

Verkauf. Eine messingne Kanone auf Lavette etc., sehr passend für eine Schützengesellschaft, soll wohlfeil verkauft werden, und ist das Nähere darüber zu erfahren im Gewölbe Grimmasche Gasse Nr. 5.

Rittergutsverkauf. Ein schönes Rittergut, nur 3 Stündchen von Leipzig, in einer romantischen Lage, welches alle nur mögliche Branchen hat, als: 200 Dreed. Schfl. Feld, 55 Acker Gärten, Auen-Wiesen, in einer Fläche, 20 Schfl. Holz; Gerichts-Nutzung und Zinsen, Brauerei, Brennerei, Biegelei, hält über 500 Stück Schaaf u. dergl. Für dieses Gut ist der Preis 56,000 Thlr. Die ausführlichen Anschläge und alles Weitere ist dem Holzhändler J. G. Freyberg übertragen.

Verkauf. Einige vorzügliche Original-Gemalde aus der italienischen und niederländischen Schule, sind zum Verkauf ausgestellt, und täglich früh von 9 bis 12 Uhr zu besehen, Thomaskirchhof Nr. 105, im ersten Stock.

Verkauf. Ein paar egale, gut eingefabrne Ziegenböcke ohne Hörner, mit neuem Wagen und Geschirr, stehen billig zu verkaufen im goldnen Einhorn am Grimmaschen Steinwege. Das Nähere erfährt man durch den Hausknecht.

Rittergutsverkauf. Ein sehr bedeutendes Rittergut zwischen Halle, Merseburg und Leipzig, ist billig zu verkaufen, jedoch im Preise von 180,000 Thlr. Alles Weitere ertheilt reellen Käufern J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Eine kleine Parthie Italienische Strohhüte habe ich in Commission erhalten, welche zusammen sehr billig verkauft werden sollen.
Adolph Haase, im Thomaskäthen Nr. 110.

Pariser Strohhüte und Blumen,
im neuesten Geschmack, empfehlen
L. Dhrtmann und Comp., am Markt Nr. 171, erste Etage.

Schmidt und Brückner aus Plauen,
empfehlen sich mit einem frischen gut assortirten Lager von Stickerei-Waaren, glatten Garbinen-Mousselinen und brochirten Zeugen. — Reichstraße Nr. 514, Kochs Hof schief gegenüber.

Wohlfeile Waaren, als:
englische Meublescattune und neue Meubleszeuge in Wolle und Baumwolle, halbseidne Zeuge, Indiennes und englische Leinwand, alle Sorten Seidenwaaren, Umschlagetücher und Long-Shawls, 2 brt. baumw. Levantines in carm., orange und hellgrün, zu Vorhängen, engl. und sächs. Merinos in den neusten Farben nebst mehreren andern neuen Artikeln zu den billigsten Preisen empfehlen
Hartwig und Freitag, Markt Nr. 2.

Einkauf von Juwelen und Perlen.
Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und colorirte Steine zahlt
Wenny Rathenau, aus Berlin, Babil im rothen Adler Nr. 515.

Alexey Iwanoff, aus Moscau,
Lager von russischen, baumwollenen, wollenen und seidenen Manufactur-Waaren, zur Messe in Leipzig im Böttchergäßchen unter Herrn Klaffig's Haus Nr. 394.

Echtes Vigogne-Garn
empfehlen
Ernst Wilhelm Kürsten.

A. Baum aus Hamburg,
Salzgäßchen gegen die Börse,
empfehlen ergebenst sein Lager der vorzüglichsten Sorten Havanna-Cigarren, und den feinsten Caravannen-Thee, Imperial ic.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,
Juweliers aus Frankfurt a. M.,
Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, wie auch Glaser-Diamanten in allen Größen, zu den billigsten Preisen. Auch zahlen sie im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farb. Edelsteinen ic. die höchsten Preise.

Gotthelf Vater, aus Dresden,

empfiehlt sich mit ganz neuer Façon Pariser Sommer-Mützen, zu den billigsten Preisen, in Zuerbachs Hofe, neben Hrn. Hammer & Schmidt.

C. Adolph Otto, im Thomaspässchen,

empfiehlt sein Lager von Fischbein in allen Gattungen, desgleichen Chocolate und Cacaomasse zu ganz billigen Preisen.

Dienstgesuch. Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit verrichten und etwas nähen kann, wird sogleich als Jungemagd in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Die erste Etage in Nr. 35 in der Petersstraße, ganz nahe am Markte, bestehend aus 3 Stuben und übrigem Zubehör, ist von nächste Michaelis an anderweit zu vermieten, und 4 Treppen hoch zu erfragen.

Vermietung. In der Hintergasse Nr. 1401, ist ein recht angenehmes Logis, 2 Treppen hoch, mit 2 großen Stuben und Kammer vorne heraus, und eine Stube hinten heraus, welche eine schöne Aussicht in die Gärten hat, nebst Küche, Bodenkammer und Holzraum, zu Johanni oder Michaeli zu vermieten; das Nähere eine Treppe hoch, bei A. Haun, Vormittags zu erfragen. Es könnte auch für Liebhaber ein Gärtchen dazu gegeben werden.

Vermietung. Auf der Reichsstraße, nahe am Brühl und auf der budensfreien Seite, ist in Nr. 502 das in diesem Hause befindliche Gewölbe und die ganz zum Verkauf passende Niederlage im Hofe quer vor, nebst Logis, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Wundarzt Franz, auf der Petersstraße in Stadt Wien wohnhaft.

Messvermietung. Auf der budensfreien Seite der Reichsstraße, ist von Michaeli d. J. an ein Gewölbe nebst Stube, ingleichen die erste Etage in Nr. 509, für die Messen zu vermieten.

Vermietung. Zur nächsten Michaeli und folgende Messen, sind in der Reichsstraße Nr. 606, zwei Treppen hoch, mehrere Zimmer zu vermieten.

Vermietung. In der Burgstraße Nr. 136, nahe dem Schlosse, ist die 3te Etage von 6 Stuben, mehrern Alkoven und Kammern, zu Michaeli d. J., so wie ein Hof-Logis von 2 Stuben mit Alkoven und Vorsaal, sofort zu vermieten und das Nähere deshalb beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei kleine Familien-Logis, und zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 694, parterre.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine gut ausmeublierte Stube, welche sogleich bezogen werden kann, auf dem Petersteinwege Nr. 1350 parterre, zu erfragen.

Verloren. Ein Paar Kinderbecken mit Lederriemen sind im Hallschen Zwinger, nach dem Grimmaschen Thore zu, verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung, im neuen Hintergebäude des schwarzen Bretes eine Treppe hoch, zurückzubringen.

* * * Es ist mir am 29sten April, Nachmittags um 6 Uhr, mein englischer Pinscherhund, in der Gegend des innern Petersthors abhanden gekommen und aller Wahrscheinlichkeit nach, aufgefangen worden. Derselbe ist langhaarig, und grau von Farbe, männlichen Geschlechts, und sein Ansehn ganz eines großen Affen. Ich bitte den jetzigen unrechtmäßigen Besitzer, um Freilassung des Hundes, und verspreche demjenigen, welcher mir den Hund überbringt, 3 Thlr. Belohnung.
Hildebrand, im Hotel de Prusse.

T h o r z e t t e l v o m 30. A p r i l.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.

Fr. Kfm. Schurich, v. Torgau, im Schwan
Fr. Landger.-Rath Wenzel u. Referend. Blumenau,
v. Torgau, im Birnbaum
Eine Estafette von Dresden

V o r m i t t a g.

Der Dresdner Postpackwagen
Die Dresdner reitende Post
Fr. Graf zu Dohna, v. Herrnhuth, pass. durch

N a c h m i t t a g.

Fr. Kfm. Hamo, a. Aachen, v. Dresden, p. durch

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.

Fr. D. Bogler, a. Halberstadt, in Stadt Hamburg
Fr. Lieut. v. Freiberg, a. Düben, im Kreuz
Fr. Oberst v. Zeuner, in Pr. D., v. Düben, unbest.
Fr. Buchhdl. Helm, a. Halberstadt, b. Braun
Fr. Baron zu Putlig auf Wolfshagen, im Birnb.
Frn. Kaufl. Krickelsdorf u. Heinicke, a. Magdeburg,
in St. Hamburg u. Nr. 297
Fr. Kfm. Eichler, a. Wittenberg, im g. Horn
Fr. Kfm. Triebel, a. Dessau, im Palmbaume
Frn. Kfl. Burchardt u. Schartow, a. Magdeburg, b.
Küstner u. im Hot. de Bav.

V o r m i t t a g.

Fr. Landesger.-Rath Jeremias, a. Halle, unbest.
Frn. Buchhdl. Brückemann, Kummel u. Gdge, a.
Halberstadt, Halle u. Berlin, unbest., b. Rüggers
Wienbrack

Auf der Landsberger Post: Fr. Kfm. Anton, a. Sna-
dau, p. durch

Fr. Dec. Hänel, a. Halle, in Nr. 346

Fr. Oberstlieutn. v. Lehmann, in Pr. D., v. Hohen-
priesnig, unbest.

Fr. Justizcommiss. Boigt, a. Halle, im Kreuz

N a c h m i t t a g.

Fr. Partik. v. der Leyen u. Oblgkreis. Coenen, a.
Gresfeld, im Hotel de Saxe

Auf der Berl. Eilpost: Frn. Kfl. Schropp, Beut-
ler, Schlesinger, Sahmann und Plagmann, von
Berlin, bei Sparig und unbest., Fräul. Fränzel,
v. Berlin

Auf der Braunschweiger Eilpost: Fr. Oberstlieut.
v. Rabiet u. Fr. Buchhdl. Bieweg, von Brauns-
schweig, im gr. Blumenberg u. rothen Collegium,
Fr. Apotheker Hagen u. Fr. Kfm. Waller, von
Kopenhagen, im H. de Saxe, Fr. Kfm. Weiße,
von Hamburg, im g. Adler, Frn. Kfl. Siemers,
Beckmann u. Sattler, v. Braunschweig, im Hot.
de Baviere, Nr. 366 u. im Kranich, Fr. Forst-
Steve Großkopf, v. Braunschweig, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Gestern Abend.

Frn. Kfl. Kannengießer u. Vogel u. Fr. Müller, a.
Raumburg, im Birnbaum

Fr. D. Knoch, a. Krumpa, im schw. Kreuz

Fr. Kfm. Schomburg, v. Quersfurt, im g. Adler

Fr. Fabrik. Müller, v. Erfurt, im Weinfäß 6
Fr. Dec.-Amtm. Lobedan, a. Bieburg, im Pelikan 6
Fr. Landger.-Rath Knapp u. Fr. Assess. Müller, a.
Lügen, im g. Adler 6
Fr. Ger.-Direct. Rohland, a. Raumburg, i. Birnb. 6
Fr. Kfm. Röder, a. Rixingen, im g. Hut 7
Fr. Kfm. Pelling, a. Raumburg, im Elephant. 7
Die Jena'sche fahrende Post 9

V o r m i t t a g.

Fr. Refer. Bethmann, a. Raumburg, unbestimmt 2
Fr. Kfm. Scheller, a. Hildburghausen, unbest. 3
Fr. Optm. v. Leo, i. R. Pr. Dienst, a. Mainz, im
Hotel de Saxe 4

Fr. Kfm. Streuber, a. Eisenach, im H. de Bav. 7

Fr. Heger. Menzel, a. Burgliebenau, bei Menzel 8

Fr. Probsteiwerw. Krause, v. Merseburg, b. Kelz 9

Fr. Obls.-Commis Fischer, a. Riege, im g. Horn 10

Fr. Federhdl. Körner, a. Raumburg, in d. S. Rosen 11

Fr. Dec.-Amtm. Stockmann u. Fr. Gasthalter Eich-
hof, a. Raumburg, im Birnbaum 12

Fr. Partik. Ehrlich u. Fr. Gasthalter Becker, aus
Raumburg, in der Laute 12

Fr. Controlleur Schilling, a. Raumburg, i. Birnb. 12

Fr. Assess. v. Brand u. Fr. Accis-Comm. Schulze,
a. Raumburg, im gr. Baum 12

N a c h m i t t a g.

Fr. Kfm. Bettler, v. Eckartsberga, im g. Adler 2

Fr. Buchhdl. Braun u. Fr. Fact. Hasper a. Carls-
ruhe, unbestimmt 3

Fr. Kreis-Comm. Wichmann a. Freiburg, p. durch 3

Frn. Kfl. Lautenschläger u. Hartwig, a. Eisleben,
unbestimmt 4

P e t e r s t h o r.

Gestern Abend.

Fr. v. Seckendorf, v. Dresden, unbest. 5

Frn. Kfl. Thomas u. Gattermann, v. Glauchau u.
Ronneburg, im bl. Ros u. g. Adler 6

Fr. Kfm. Tittelbach, v. Eisenberg, im D. Haus 7

Die Coburger fahrende Post 7

Fr. Kfm. Thalmann, v. Altenburg, im Hut 10

V o r m i t t a g.

Fr. D. Pabst, v. Altenburg, im Hut 11

Fr. Act. Geisler u. Fr. Post- Secr. Delfner, v.
Zeiz, im Posthorn u. Hot. de Russie 11

Fr. Commiss.-Rath Hütter, v. Zeiz, im Hut 12

N a c h m i t t a g.

Fr. Bau-Insp. Dalwig, v. Krossea, im Pelikan 11

Fr. D. Besser, v. Zeiz, unbestimmt 4

H o s p i t a l t h o r.

Gestern Abend.

Fr. Bauer, Factor des Blaufarbenwerks zu Schnee-
berg, b. Böttcher Förster 5

St. Durchl. Fürst v. Schönburg, a. Waldenburg,
im Hotel de Prusse 10

V o r m i t t a g.

Die Chemnitzer Eilpost 6

Eine Estafette von Borna 12

Fr. Hofrath Bierer, a. Altenburg, b. D. Enke 12